

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 18 (1913-1914)
Heft: 9

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort — Ein Zufluchts- und ein Sammelort.

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerinnen-Verein

Erscheint am 15. jedes Monats

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 2.50, halbjährlich Fr. 1.25; bei der Post bestellt 10 Rp. mehr.

Inserate: Die gespaltene Petitzeile 15 Rp.

Adresse für Abonnements, Inserate etc.: Buchdruckerei Büchler & Co. in Bern.

Adresse für die Redaktion: Frl. *Laura Wohnlich*, Lehrerin, St. Gallen.

Mitglieder des Redaktionskomitees

Frl. Dr. *Graf*; Frau Dr. *Zurlinden-Bern*; Frl. *Benz-Zürich*; Frl. *Blattner-Aarau*.

Inhalt von Nummer 9: XX. Generalversammlung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins. — XXIII. Schweizerischer Lehrertag. — Schweizerische Jugendfürsorgewoche 1914 in Bern. — Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914. — Krankenversicherung und Lehrerin. — Pädagogisches von der Landesausstellung. — Ecoles des Sciences de l'Education. — Aus den Sektionen. — Mitteilungen und Nachrichten. — † Frau Lina Lüdi-Lehmann, Münsingen. — Unser Büchertisch. — Stellenvermittlung.

XX. Generalversammlung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins

Montag den 22. Juni 1914, nachmittags 4 Uhr
im Kongressaal der Schweizerischen Landesausstellung in Bern.

Traktanden:

1. Statutarische Geschäfte.
2. Wahlen: Wahl des Vorstandes und der Präsidentin.
3. Statutenrevision.
4. Unvorhergesehenes.
5. **Die berufliche Ausbildung der Lehrerin.** Referent: Herr Dr. *Schrag*, Sekundarschulinspektor in Bern.

Thesen:

1. Der beruflichen Ausbildung der Lehrerinnen ist in den Seminarien die grösste Aufmerksamkeit zu schenken.
2. Das beste Mittel zur Einführung der Seminaristinnen in die Lehrtätigkeit ist eine reichlich bemessene und gut organisierte Übungsgelegenheit in Kindergarten und Übungsschule.

3. Das Schwergewicht ist in die Methodik des Elementarunterrichts zu legen; die Einführung in das Lehrverfahren an oberen Schulklassen darf jedoch nicht ausbleiben.

4. Der Bildungskurs für Lehrerinnen umfasst wenigstens vier Jahre. Hiervon werden die drei ersten vornehmlich der wissenschaftlichen Ausbildung gewidmet. Das letzte Jahr dient hauptsächlich der Einführung in die Praxis.

5. Die wissenschaftliche Prüfung findet nach Vollendung des dritten Jahreskurses, die praktische Prüfung nach Beendigung des ganzen Seminarkurses statt.

* * *

Unsere Generalversammlung wird dieses Jahr laut Beschluss der Delegiertenversammlung in Olten im Anschluss an den *Schweizerischen Lehrertag* abgehalten, auf dessen Programm wir hinweisen. Ein spezielles Bankett für die Lehrerinnen findet nicht statt. In Anbetracht der Wichtigkeit unserer Traktanden, speziell des Vortrages, erwarten wir eine zahlreiche Beteiligung.

Der Zentralvorstand.

XXIII. Schweizerischer Lehrertag

21. bis 23. Juni 1914 in Bern.

Programm:

Sonntag den 21. Juni:

Von 12 Uhr an Besuch der Landesausstellung.

5 Uhr, im Burgerratssaal in Bern: *Delegiertenversammlung* des Schweizerischen Lehrervereins.

8 Uhr abends, im grossen Kasinosaal: „*Bunter Abend*“: Begrüssung durch den Ehrenpräsidenten, Herrn Regierungsrat Dr. *Lohner*, Unterrichtsdirektor des Kantons Bern, die Vertreter der bernischen Lehrerschaft und weiterer Vereine. Unterhaltung.

Montag den 22. Juni:

9 Uhr vormittags, im Festsaal der Landesausstellung: *Hauptversammlung*.

1. Begrüssung durch den Ehrenpräsidenten, Herrn Bundesrat *Müller*.

2. Eröffnungswort des Präsidenten des S. L. V.

3. *Die Aufgabe der Schule* in volkswirtschaftlicher, sozialer und nationaler Hinsicht. — Referenten: Herr Professor *Joh. Spühler*, Zürich; Herr Nationalrat Dr. *Rickli*, Langenthal; Herr Prof. Dr. *Röthlisberger*, Bern.

4. Schlussgesang.

1 Uhr mittags: *Bankett* in den Restaurants der Ausstellung mit Ansprachen von Herrn Schuldirektor *Schenk*, Ehrenpräsident, Herrn Regierungsrat *Tschumi*, Präsident des Empfangskomitees, Herrn Regierungsrat *Burren*, Vizepräsident des Empfangskomitees.

4 Uhr: *Nebenversammlungen*.

1. Schweizerischer Lehrerinnenverein.

2. Vereinigung der Lehrkräfte geistesschwacher Kinder.

3. Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer.

8 Uhr abends im Festsaal der Ausstellung: *Konzert* des Lehrergesangvereins Bern. Vorstellung im Heimatschutztheater.